

Heilpflanzen

Liebe Leserinnen und Leser, der weiße Sandelholzbaum – *Santalum album*

genießt, in Anbetracht seiner heilenden Kräfte, sakrale Wertschätzung.

Historie

Sandelholz gilt als eine der ältesten und wertvollsten Quellen für Duftstoffe. In Indien ist der Duft von Sandelholz allgegenwärtig, in Tempeln, Wohnräumen und Textilien. Der wissenschaftliche Name „*Santalum album*“, bedeutet, über das arabische „*sandal*“, latinisiert von „*candidus*“, leuchtend, weiß. Er beschreibt die helle Farbe des Kernholzes. Die älteste Erwähnung von Sandelholz, „*candrah*“, stammt aus dem fünften vorchristlichen Jahrhundert im Kommentar „*Nirukta*“. Die altindische Sammlung, beinhaltet Erklärungen von Wörtern, aus den Veden und der ayurvedischen Literatur. Im Hinblick auf die Gegebenheit, dass Termiten das harte, duftende Holz nicht aushöhlen können, ist der Baum in Indien seit jeher als Schutzbaum anerkannt, dessen Duft böse Geister fernhält. Sandelholz wurde dem Gott *Shiva* geweiht und diente als Material für Tempelbauten und Götterstatuen. Nach dem hinduistischen Glauben verhilft Sandelholz zu einer Wiedergeburt mit höherer Lebensqualität.



Im Fernen Osten hat das Sandelholz als Medizin, Räucherwerk und Parfüm über viele Jahrhunderte hinweg Tradition. Bei buddhistischen Riten, in hinduistischen

und muslimischen Zeremonien, wird **Sandelholz verräuchert** für die spirituelle Reinigung und innere Sammlung, zum Schutz vor negativen Energien. Sandelholz symbolisiert die Erneuerung und die Verbundenheit mit der Natur.

Arabische Ärzte brachten Sandelholz im Mittelalter nach Europa, wo es im 15. Jahrhundert in italienischen Apotheken erhältlich war. Der Naturforscher und Arzt *Adam Lonitzer* beschrieb Sandelholz in seinem 1557 veröffentlichten Kräuterbuch, als die Flüsse stopfend und blutreinigend, sowie stärkend für das Herz, den Magen und die Leber.

Mitte des 19. Jahrhunderts behandelten Ärzte an Gonorrhoe (Tripper), Syphilis oder Bronchitis Erkrankte mit Sandelholz. Wirtschaftlich nahm das Sandelholz um 1880 in Europa Einzug und wurde zu einem wichtigen Faktor in der Parfümherstellung.

Die ayurvedische Medizin setzt seit alter Zeit Umschläge mit pulverisiertem Sandelholz als Mittel gegen Entzündungen und Hautkrankheiten ein. Eine **Sandelholz-Paste** findet bei Brandwunden, Ausschlägen und juckender Haut Anwendung. Im indischen Bundesstaat Kerala wird ein Aufguss aus Sandelholz-Pulver mit Honig versetzt getrunken, um die Beschwerden infolge eines Hitzeschlags und das damit einhergehende Fieber zu senken.

Die Anbauggebiete von weißem Sandelholz sind auf den Südseeinseln und tropischen Regionen Chinas, Indonesiens und vor allem Indiens. Der hohe Wert und die damit verbundene Begehrlichkeit des raren pflanzlichen Rohstoffs brachte es mit sich, dass in Indien jeder einzelne Sandelholzbaum Eigentum des Staates ist. Bereits zu Zeiten des letzten regierenden Maharadschas von Mysore wurden die königlichen Edelholzbäume unter Schutz gestellt. **Heute steht *Santalum album* auf der Roten Liste der gefährdeten Pflanzenarten.** Nicht ein einziger Sandelholzbaum der natürlichen Bestände darf ohne Genehmigung der indischen Forstbehörden gefällt werden. Das Reglement soll der Übernutzung der wertvollen Bäume und dem Schmuggel Einhalt gebieten. Forschungen zu geeigneten Anbaumethoden und therapeutischen Anwendungsgebieten führten zu einer bedingten Liberalisierung. Mittlerweile wurden nach Vorbild von Karnataka und Tamil Nadu in elf weiteren Bundesstaaten die allzu strengen

Richtlinien gelockert, so dass ein verstärkter Anbau durch Landwirte, Unternehmen und private Anpflanzungen möglich wurde. Auch China und Australien haben große Flächen erworben für den Anbau von weißem Sandelholz, das auch als ostindisches Sandelholz bezeichnet wird. Damit soll die Produktion auf dem Markt vorangebracht und, entsprechend der hohen Nachfrage, gerecht werden.

Botanik

Santalum album ist eine Pflanzenart innerhalb der Familie der Sandelholzgewächse (*Santalaceae*). Die Gattung ist hauptsächlich in tropischen und subtropischen Regionen der Welt verbreitet. Diese umfasst rund 400 Arten, davon wachsen 25 Arten in verschiedenen Teilen Indiens. Sandelholzbäume sind darüber hinaus in Malaysia, Australien und den Inseln des Pazifiks anzutreffen. Der Sandelholzbaum strebt bis zu zehn Meter V-förmig in die Höhe und bildet schmal herabhängende Zweige. Der immergrüne und ganzjährig blühende Hartholzbaum gedeiht in üppigen Tälern und an trockenen Berghängen, bevorzugt auf roter, eisenhaltiger Erde.



Natürlich kommt die Edelholzpflanze auf der indonesischen Insel Timor und in Südindien vor. Die großen Laubblätter an gelben Stielen sind wechselseitig angeordnet und erinnern in ihrer Form an Lorbeerblätter. Ihre kahlen Oberflächen glänzen hellgrün, während die Unterseiten matt blass blau erscheinen. An den Spitzen der Äste sitzen Rispen von vierblättrigen Blüten. Sie erblühen anfänglich in gelber Farbe und entwickeln nach und nach ein tiefes Rot.

Santalum album parasitiert die Wurzeln anderer, benachbarter Pflanzenarten. Sie bilden an ihren eigenen Wurzeln Haustorien. Diese Saugorgane dienen der Aufnahme von Wasser und Nährsalzen. Die Sandelholzpflanze passt sich der zur Verfügung stehenden Menge an, ohne ihren Wirten großen Schaden zuzufügen.

Heilpflanzen

Beliebte Wirtspflanzen sind hochwachsende Gräser, Bambusarten oder Palmengewächse. Die Pflanze wird zusammen mit ihrem natürlichen Wirt angebaut. Nach drei bis vier, auch nach sieben Jahren kommt sie erstmalig zur Blüte. Infolge der Bestäubung durch Insekten reifen kugelige kirschrote bis purpurfarbene, kleine Steinfrüchte heran, mit einem harten Kern. Während die Vögel sich die Früchte holen, verbreiten sie den Kern als Same weiter.



Im Alter von 15 Jahren produziert der langsam wachsende Baum ein Kilogramm Kernholz im Jahr. Das frische Holz ist hell, weiß. Bei Lagerung verfärbt sich das Holz, in einen gelblichen Farbton. Das Kernholz hat einen hohen Gehalt an ätherischen Ölen. Sie bestehen zu 90 Prozent aus Sesquiterpen-Alkoholen und werden als „**Santalol**“ bezeichnet. Das Öl ist in allen Teilen der Pflanze enthalten. Trockene, steinerne Anbaugelände steigern den Ertrag und erhöhen die Qualität. Medizinisch und kosmetisch werden Kernholz, Wurzeln und das durch Destillation aus Kernholzspänen gewonnene Öl genutzt. Die Sandelholz-Art *Santalum album* hat einen erheblichen therapeutischen und kommerziellen Wert und trägt das hochwertigste Sandelholzöl aller Arten von Sandelholzbäumen.



Inhalts-/Wirkstoffe

Sesquiterpen-Alkohole, Sesquiterpene

Medizin

***Santalum album* wird in Deutschland in der Aromatherapie, bei der Hautpflege und in der Homöopathie medizinisch verwendet.** Im Herkunftsland Indien hat das Sandelholz eine breitere medizinische Anwendung. Dort wurde die traditionelle Heilpflanze seit mehreren Jahrzehnten erforscht. Die Studien

untersuchten das weiße Sandelholz und dessen ätherischem Öl auf die Wirksamkeit gegen Bakterien, Pilzen und Hefen, für die Hautgesundheit. Weiterhin wird Sandelholz mit besonderem Interesse bei entzündlichen Erkrankungen der Atem- und der Harnwege, sowie der psychischen Gesundheit, bei innerer Unruhe und Schlafstörungen wissenschaftlich verfolgt. **Als Hauptwirkstoffe gelten die hautfreundlichen und seelisch anregenden Sesquiterpene.**

Der **Rauch** von Sandelholz wird in Indien seit vielen Jahrhunderten medizinisch verwendet, aufgrund seiner beruhigenden Wirkung auf das menschliche Nervensystem. Dadurch wird die übermäßige Bildung von Stresshormonen reguliert und führt zur Lösung von Nervosität und Anspannung.

Der umhüllende Duftstoff als **Beigabe in einem Massageöl** kann Verkrampfungen lösen. Weißes Sandelholz hat aromatische und zusammenziehende Eigenschaften, wirkt kühlend, beruhigt den Geist und verbessert die Verdauung. Des Weiteren verfügt die Sandelholzpflanze über harntreibende, schmerzlindernde und antiseptische Wirkungen. Medizinisch werden Sandelholz-Produkte bei Beschwerden und Schmerzen im Urogenitalbereich, bei Verdauungsstörungen und entzündlichen Hautproblemen verwendet.

Sandelholz verströmt einen süßlich, holzig-balsamischen Geruch. Wobei sich sein Duftstoff erst auf der Haut und in Körperölen zu immer größerem Volumen entfaltet und lange anhält. Das blassgelbe bis bräunliche Sandelholzöl ist schwer und dickflüssig beschaffen. Meist stammt das ätherische Öl aus Mysuru im südindischen Bundesstaat Karnataka. Mit mehr als 200 Inhaltsstoffen, entwickelt sich das ätherische Öl zu einer biologisch wertvollen Quelle von Pflanzenbegleitstoffen. Geschätzt wird am **Sandelholzöl** die antibakterielle, juckreizstillende und schmerzlindernde Wirkung. Angewendet wird es auch als Inhalation bei feststehendem Husten. Das Öl regt außerdem, äußerlich angewendet, den Fluss der Lymphe an, bei Ansammlungen von Flüssigkeit im Gewebe. Es wirkt abschwellend, ebenso schleimlösend und fördert die Bildung von neuen Hautzellen. Sandelholzöl gilt als allgemein gut verträglich. Der Geruch nimmt auf die Stimmung einen ersprißlichen Einfluss, mildert Stress und Angst, beruhigt und fördert den Schlaf.

Vielseitige Nutzung

Der Duft des weißen (ostindischen) Sandelholzes, verbleibt für viele Jahre im Holz. Es gehört zu den edelsten Naturmaterialien für **Schnitzereien**. Das Holz ist feinkörnig und gleichmäßig gemasert, lässt sich leicht sägen und auf Hochglanz polieren. Das innere weiche Holzmark, wird im Kunsthandwerk für die Herstellung von Schmuck und Skulpturen, sowie für den gehobenen Möbelbau genutzt. Sandelholz ist so kostbar, dass die indische Regierung 18 Qualitätsgrade festgelegt hat, abwärts bis zum Sägemehl.

Das **ätherische Öl** ist in vielerlei Produkten, wie Taschentuchparfums und traditionell bereiteten Seifen, After Shaves und Körperölen, Entspannungsbalsam und Kur für die Haut, enthalten. Auch in hochwertigen Badezusätzen für das Wellness-Programm, Aufgüssen in der Sauna oder in Räuchermitteln, ist die natürliche Duftessenz eine Zugabe.

Die aromatischen Inhaltsstoffe des Sandelholzes kommen ebenfalls zum Würzen von Lebens- und Genussmitteln zum Einsatz. Das indische „*Mukhwas*“, eine Kaugewürz-Mischung beispielsweise als Munderfrischer und Verdauungshilfe nach dem Essen, wird geschmacklich mit dem Aroma von Sandelholz verfeinert.

Der Sandelholzbaum *Santalum album* wächst drei Jahrzehnte, bevor er seinen unnachahmlichen Lockstoff der Natur in die Luft freisetzt. Ein Kilogramm des weißen Sandelholzes wird auf dem Weltmarkt mit 3.000 US-Dollar gehandelt. Der echte Sandelholzbaum ist wegen seines edlen Holzes, seines warmen, würzigen Dufts und seiner Arzneistoffe, eine wahre Kostbarkeit im Pflanzenreich.

Ihre *Sonja-Maria Czerkus-Yavuz*, Berlin

(Foto: ©DW Weinstock)

Zeichnung: Köhler FE: Köhler's Medizinal-Pflanzen in naturgetreuen Abbildungen (Gera 1897), **Blüten:** cc 2.0 Dinesh Valke/ flickr.com; **Holz:** cc 3.0 Jacopo188/ wikimedia.org, **Späne:** cc 3.0 agrowmania. Blogspot.com

